

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.507.563

. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lindner und weitere Abgeordnete haben am 12. Juli 2022 unter der **Nr. 11875/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend LGBTIQ-Politik der Bundesregierung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Gab es zwischen Ihrem Ressort und Organisationen/Vereinen/Expert*innen im LGBTIQ-Bereich seit 2020 einen direkten Austausch?*
 - a. *Wenn ja, aus welchem Anlass und mit welchem Ziel?*
 - b. *Wenn ja, wie oft?*
 - c. *Wenn nein, warum sahen Sie dazu keine Notwendigkeit?*

Bisher gab es noch keinen direkten Austausch zwischen meinem Ressort und Organisationen/Vereinen/Expert:innen im LGBTIQ-Bereich. Die vor kurzem im BMK etablierte Stabstelle für Gleichstellung und Diversität wird sich aber generell für einen aufgeschlossenen und inklusiven Diskurs einsetzen und den aktiven Austausch vorantreiben.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Welche konkreten Initiativen und Maßnahmen plant Ihr Ressort seit 2020 umgesetzt, um Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen zu stärken? Bitte um detaillierte Antwort.*
- *Welche konkreten Initiativen und Maßnahmen plant Ihr Ressort bis Ende 2022, um Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen zu stärken? Bitte um detaillierte Antwort.*

Das BMK hat seit 2020 bei allen medienwirksamen Terminen und Pressekonferenzen im gesamten Monat Juni neben der österreichischen Fahne und der EU-Fahne auch eine große Pride-Fahne aufgestellt, um unsere Unterstützung für die LGBTIQ-Community zu demonstrieren. Darüber hinaus haben wir als weiteres Zeichen seit 2020 den Banner „Akzeptanz ist gut fürs Klima“ in Regenbogenfarben vor dem BMK den ganzen Juni über gespannt. Weiters hat das BMK in den vergangenen Jahren während des Pride Month die Header seiner Social-Media-Kanäle mit der Regenbogenflagge versehen, um für mehr Toleranz zu werben.

Es ist mir aber wichtig, nicht nur symbolisch auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Ich darf daher darauf hinweisen, dass 2022 eine Stabstelle für Gleichstellung und Diversität im BMK eingerichtet wurde. Diese Stabstelle soll sich verstärkt darum kümmern, Aktivitäten im Haus zu bündeln und zu setzen.

Auch in nachgelagerten Dienststellen gibt es diesbezüglich Aktivitäten. Ich darf bspw. auf die Schifffahrtsaufsicht hinweisen. Die Dienstboote der Schifffahrtsaufsicht (13 Stück an der Donau) sind im Pride Monat Juni mit der Regenbogenfahne beflaggt. Damit wollen sie in einem eher konservativen, männlich dominierten Bereich wie der Schifffahrt und auch abseits urbaner Zentren ein klares Zeichen für Toleranz zeigen.

Aus dem Patentamt kann ich dazu folgende Informationen bereitstellen:

2021 und 2022 hat das Patentamt die Außenfassade des Gebäudes mit über 350m² LGBTIQ+ Farben, Sprüchen und Grafiken beklebt. Seit 2020 betont das Patentamt auf der Job-Seite www.patentamt.at/jobs, dass es ein LGBTIQ-freundlicher Arbeitgeber ist:

„Ärmelschonerträger:innen finden Sie bei uns nicht, wir sind ein moderner, innovativer Arbeitgeber. Was Sie viel öfter bei uns treffen werden, sind Menschen unterschiedlicher ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, die gerne bei uns arbeiten. Diversity ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität. Diskriminierung wegen des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität hat bei uns keine Chance.“ Es ist geplant, dass sich die Positionierung des Patentamts als LGBTIQ-freundlicher Arbeitgeber durch alle Kommunikationsmaßnahmen rund um das Employer Branding ziehen wird.

Zu den Fragen 4 bis 7:

- *Welche Stelle innerhalb Ihres Ressorts setzt sich mit Fragen der Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen auseinander?*
- *Welche Strategie verfolgt Ihr Ressort, um LGBTIQ-Arbeitnehmer*innen in Ihrem direkten Zuständigkeitsbereich zu stärken und Diskriminierungen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken? Bitte um detaillierte Antwort.*
- *Welche Strategie verfolgt Ihr Ressort, um LGBTIQ-Arbeitnehmer*innen in den nachgelagerten Dienststellen zu stärken und Diskriminierungen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken? Bitte um detaillierte Antwort.*
- *Gibt es innerhalb Ihres Ressorts anonymisierte Melde- bzw. Beschwerdestellen in Fällen von Diskriminierung gegenüber LGBTIQ-Personen?*
 - a. *Wenn ja, welche und wie ist der entsprechende Prozess definiert?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit?*

Die Abteilung I/Präs.1 – Personalangelegenheiten ist bestrebt, jeglicher Art von Diskriminierung am Arbeitsplatz entgegenzuwirken und sieht sich als Anlaufstelle für alle Fälle von Diskriminierungen am Arbeitsplatz.

Zusätzlich wurde kürzlich in meinem Ressort eine Stabstelle für Gleichstellung und Diversität eingerichtet, die sich mit einer Vielfalt an Themen aus diesen Bereichen beschäftigen soll und diese Themen ressortübergreifend betreuen soll. Auch hier wird das Thema LGBTIQ natürlich eine Rolle spielen.

In Bezug auf das Patentamt ist hierfür die Amtsleitung und sowie die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das Patentamt beachtet die maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, welche bereits eine diskriminierende Behandlung am Arbeitsplatz verbieten. Dies bezieht sich sowohl auf den Rekrutierungsprozess (z. B. Ausschreibungsgesetz), als auch während der Dauer der Beschäftigung (z. B. in Bezug auf Weiterbildungsmaßnahmen, Versetzungen, Ernennungen etc.). Zudem achtet das Patentamt generell auf eine ausgewogene und kulturelle Vielfalt in der Belegschaft. Im Patentamt können Meldungen bzw. Beschwerden in solchen Fällen gegenüber Bediensteten oder Vorgesetzten außerhalb des Dienstweges in der für Personalangelegenheiten zuständigen Abteilung Zentrale Dienste eingebracht werden.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Gab es seit 2020 finanzielle Unterstützungen aus Ihrem Ressort für Vereine/Projekte/externe Maßnahmen im Bereich der Förderung von Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen?*
 - a. *Wenn ja, welche? Bitte um detaillierte Auflistung nach Projekt und Bundesland.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind für die Zukunft finanzielle Unterstützungen aus Ihrem Ressort für Vereine/Projekte/externe Maßnahmen im Bereich der Förderung von Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen geplant?*
 - a. *Wenn ja, wie sollen diese organisiert werden?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Ich darf auf meine Ausführungen zur parlamentarischen Anfrage 6991/J vom 16. Juni 2021 verweisen.

Leonore Gewessler, BA

